

*Regulativ
und
Durchführungsbestimmungen*

FUSSBALL

- ***Kleinfeld Faus M***
- ***Großfeld Faus M***
- ***Halle Faus M***

- ***5 und 7 a Side***

Österreichischer Behindertensportverband

<http://www.oebstv.or.at>

Fußball

Kontakt Österreich:

- Österreichischer Behindertensportverband **ÖBSV**
Brigittenauerlande 42
1200 Wien
Tel.: +43/1/332 61 15
www.oebstv.or.at

- Österreichischer Fussballbund
Meiereistraße 7 Praterstadion
1020 Wien
01-72718-0
<http://www.oefb.at>

Kontakt international:

- **INAS-FID**
PO BOX 588
Wakefield WF1 9GA
ENGLAND
www.inas-fid.org
- Fédération Internationale de Football Association **FIFA**
<http://de.fifa.com/>
- Europäische Fußball-Union **UEFA**
<http://de.uefa.com/>
- Cerebral International Sports & Recreation Association **CPISRA**
<http://www.cpisra.org/> **7 a side**
- International Blind Sports Federation **IBSA (5 a side)**
<http://www.ibsa.es/eng/>

Regulativ national:

- Kleinfeld, Großfeld und Hallenfußballregeln des FAUS-M. 2007
- ÖFB Hallenfußball Regeln 2008
http://www.oefb.at/uploads/elements/1942_file1.pdf
- ÖFB Ergänzungen zu FIFA Regeln 2009
http://www.oefb.at/show_page.php?pid=353
Stand: Juni 2009

Regulativ international:

- **FIFA** Regeln 2009/10
- http://www.oefb.at/uploads/elements/1936_file1.pdf
- **INAS FID** HANDBOOK 2009
<http://www.inas-fid.org/handbook.html>
- **CP-ISRA** Regeln 10th Edition 2009 (7 a Side)
http://www.cpisra.org/files/manual10p/CPISRA_Sports_Manual_10th_Edition_2009_Section_B_Sports_Rules_Football_7-a-side.pdf
- **IBSA** Regeln (5 a side)
<http://www.ibsa.es/eng/deportes/football/reglamento.htm>

Stand: Dezember 2009

Status:

- *Großfeld, ÖM FAUS M*
- *Kleinfeld, ÖM FAUS M*
- *Hallenfußball (mit Reglement Kleinfeld lt. Beschluss der 66. BSA Sitzung)ÖM FAUS M*
- *5 a Side, derzeit kein Meisterschaftsbetrieb*
- *7 a Side derzeit kein Meisterschaftsbetrieb*

Kurzbeschreibung:

Fußball erfreut sich auch im Behindertensport großer Beliebtheit. Die Gruppe der Hörbehinderten spielt nach den gültigen FIFA-Regeln. Im Mentalbehindertensport gibt es zwei Formen. International wird am Großfeld nach den gültigen FIFA-Regeln gespielt. National gibt es eine weitere Variante auf dem Kleinfeld. Die Gruppe der Cerebralparetiker spielt mit 7 SpielerInnen pro Seite auf einem ebenfalls kleineren Feld. Die Gruppe der Blinden- und Sehbehinderten spielt mit 5 SpielerInnen auf einem kleineren Feld

Klassifizierung Mentalbehinderte:

Startberechtigt in dieser Klasse sind Menschen mit mentaler Behinderung, Down Syndrom, Lernbehinderung, Verhaltensstörungen, etc., die einen IQ unter 75 aufweisen.

Derzeit gibt es trotz der großen Bandbreite an Behinderungsformen nur eine Klasse, es wird aber an neuen und gerechteren Klassifizierungssystemen gearbeitet.

Ein Sportler hat eine mentale Behinderung, wenn er/sie diese dauerhafte Intelligenz- und Erwerbsminderung bestätigt hat.

Durch

- ***ein fachärztliches und psychologisches Gutachten***
- ***einen Ausweis vom Bundessozialamt***
- ***einen Bescheid der Landesregierung***

Registrierung von Athleten mit intellektuellen Beeinträchtigungen bei INAS-FID

Der Weltverband INAS-FID schreibt für die Ausstellung eines Spielerpasses/ Sportpasses ein umfangreiches Registrierungsverfahren vor. Ziel dieses Verfahrens ist es, das ausgeschlossen wird, das Menschen ohne Behinderung an Sportveranstaltungen für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen teilnehmen.

Die Mitgliedsnationen von INAS-FID sind verpflichtet, ein sogenanntes "National Eligibility Committee (NEC)" einzurichten, das vom "National Eligibility Officer (NEO)" geleitet wird. Das INAS-FID-Registrierungsverfahren wurde in den vergangenen Jahren mehrfach überarbeitet und weiter verbessert. Das gesamte Verfahren setzt sich aus mehreren Teilen und Aufgabenschwerpunkten zusammen.

Kurzfassung (Verfahren gültig seit April 2005)

- IQ-Test
- Psychologisches Gutachten
- Nachweis über den Eintritt der Behinderung vor dem 18. Lebensjahr
- Sportliches Gutachten des Bundestrainers (seit Juli 2008)

Weitere Informationen zu dem Registrierungsverfahren finden Sie auf der Homepage des Weltverbandes INAS-FID <http://www.inas-fid.org/athletereg.html>

Medaillenvergabe bei ÖSTM + ÖM:

Ab einer Gruppengröße von 4 Teilnehmern, Gold, Silber und Bronze. Bei einer Gruppengröße von 3 *Teilnehmern* werden nur 2 *ÖM-Medaillen* (Gold und Silber) vergeben. Bei einer Gruppengröße von 2 *Teilnehmern* wird nur 1 *Medaille* (ÖBSV-Verbandsmedaille) vergeben. Bei einer Gruppengröße von 1 *Teilnehmer* wird *keine Medaille* vergeben.

KLEINFELD-FUSSBALL (FAUS-M)

Status: ÖM

Modus ÖM

Der Österreichische Meister im Kleinfeldfußball wird in Form von einem 2 x 1-tägigen Turnier ermittelt. Dabei werden die teilnehmenden Mannschaften (auch gemischte Mannschaften und reine Frauenmannschaften sind zulässig) auf Grund der Ergebnisse des Vorjahres in Ligen eingeteilt. Die Mannschaften der 1. Liga ermitteln innerhalb ihrer Liga den Österreichischen Meister. Der Sieger der 2. Liga spielt im darauf folgenden Jahr in der 1. Liga, der Letztplatzierte der 1. Liga steigt ab und spielt im darauf folgenden Jahr in der 2. Liga. Ebenso verhält sich dies mit einer eventuellen 3. Liga.

Mannschaften die nicht in der Liga aufscheinen (Neueinsteiger), starten in der letzten Liga.

Über den Einstieg von Mannschaften, welche ein Jahr pausiert haben, entscheidet der Fachreferent, nach Absprache mit den betroffenen Teams.

Alle, hier nicht gesondert angeführten Bestimmungen und Regeln, werden nach den Bestimmungen der FIFA, UEFA und des ÖFB gehandhabt.

Eine Reservemannschaft ist in der 1. Liga nicht spielberechtigt.

Wertung:

1. Punkteanzahl
2. Bei gleicher Punkteanzahl – höhere Tordifferenz
3. Bei gleicher Tordifferenz – höhere Anzahl der erzielten Tore
4. Bei gleicher Anzahl erzielter Tore – Anzahl der Siege
5. Bei gleicher Sieganzahl – Resultat gegeneinander
6. Neunmeterschießen: jede Mannschaft hat 3 Versuche. Steht es dann wieder unentschieden, hat jede Mannschaft bis zur Entscheidung jeweils einen Versuch.

Wartezeit:

Bei ÖM und LM muss der vorgegebene Zeitplan eingehalten werden, ansonsten wird das Spiel nach einer Wartezeit von 20 min. mit 3:0 für die spielbereite Mannschaft strafverifiziert.

KLEINFELD:

Spielfeld:

Länge 45 m bis 90 m, Breite 45 m bis 60 m

Tore:

5 m x 2 m (Miniknabentore)

Strafraum:

Von jedem Torpfosten wird ein Viertelkreis mit einem Radius von 9 m markiert. Diese beiden Viertelkreise werden in einer Entfernung von genau 9 m durch eine 5 m lange Gerade verbunden. In der Mitte der Geraden wird der Strafstoßpunkt markiert. Innerhalb dieses Strafraumes werden sämtliche Vergehen entsprechend den FIFA-Regeln geahndet.

Eckraum:

Um jede Eckfahne wird ein Viertelkreis von 1 m Radius gezogen.

Mittelkreis:

Der Radius beträgt 5 m.

Ball:

Größe Nr. 5 (Normalball)

Anzahl der Spieler:

Eine Mannschaft besteht aus 5 aktiven Feldspielern und 1 Tormann. Weiters darf eine Mannschaft maximal 6 Ersatzspieler nominieren. Es können auch Frauen mitspielen. Eine Mannschaft besteht daher maximal. aus 12 Spielern.

Mindestanzahl:

Ein Bewerbungsspiel wird abgebrochen, wenn sich bei einer der beiden Mannschaften weniger als 4 aktive Spieler auf dem Platz befinden.

Mannschaft:

Spielberechtigt sind ausschließlich Vereinsmannschaften (keine Auswahlmannschaften)

Spielertausch:

Dieser ist nur während einer Spielunterbrechung in der eigenen Hälfte erlaubt. Der Ersatzspieler darf erst auf den Platz, wenn der auszutauschende Spieler diesen verlassen hat. Alle nominierten Spieler können unter Beachtung der Austauschregeln beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

Ausrüstung:

Die Wettkampfbekleidung für jede Mannschaft besteht aus einheitlichen Dressen (Jersey, Hose, Stutzen) und Turn- oder Noppenschuhen. Stollenschuhe sind verboten! Schienbeinschützer werden dringend empfohlen.

Spieldauer:

2 x 15 min bis 2 x 30 min. Die Pause beträgt 5 min. Bei ÖM 2 x 15 min ab 5 Mannschaften in der Gruppe.

Abseitsregel:

Wird bei Kleinfeld-Fußball nicht angewendet.

Strafen:

Verwarnung: erfolgt durch eine „Blaue Karte“ (5 Minuten Zeitausschluss), ein **Ausschluss:** erfolgt durch eine „Rote Karte“. Eine Verwarnung gilt immer nur für das jeweilige Spiel und hat keine Auswirkungen für die folgenden Spiele. Ein Ausschluss gilt nur für das laufende Spiel.

Turnierstrafe:

Bei grober Unsportlichkeit entscheidet das Wettkampfgericht auf Antrag des Schiedsrichters über eine Turnierstrafe.

Strafstoß:

Der Strafstoß wird vom markierten Strafstoßpunkt an der 9 m-Linie ausgeführt. Alle Spieler (mit Ausnahme des Schützen und des Tormannes) müssen sich mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt (außerhalb des Strafraumes) aufhalten.

Torabstoß:

Der Torabstoß ist von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraumes vom Tormann oder einem Feldspieler auszuführen. Der Ball kann nur durch einen Ausschuss mit dem Fuß ins Spiel gebracht werden und muss die Strafraumlinie überschreiten.

Freistoß:

Die Entfernung des Gegners bei der Ausführung beträgt mindestens 5 m.

Rückpassregel:

wird angewendet

Wettkampfgericht:

Lt. ÖBSV Richtlinien

Schiedsgericht:

Lt. ÖBSV – Richtlinien

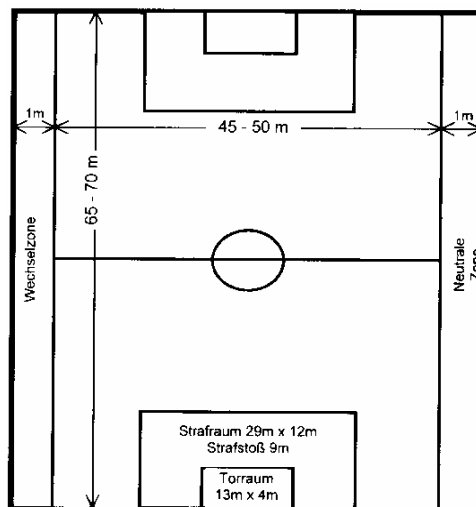
Proteste:

Lt. ÖBSV - Richtlinien

Geltungsbereich:

Für alle nationalen Fußballbewerbe, sämtlicher, dem ÖBSV angehörigen Mentalbehinderten-Sportvereine und Landesverbände.

Spielfeldskizze:



Hallenfußball FAUS-M

Staus: ÖM

Spielfeld:

Das Spielfeld ist ein mit Linien oder Holzbanden (h = 1,2 m) begrenztes Rechteck, dessen Länge nicht unter 25 m und dessen Breite nicht unter 15 m betragen soll.

Tore:

5 m x 2 m, (Miniknabentore)

Strafraum:

Der Strafraum ist als Halbkreis mit einem Radius von 7 m markiert.

Anzahl der Spieler:

Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern und 1 Tormann. Weiters darf eine Mannschaft maximal 6 Ersatzspieler nominieren. Es können auch Frauen mitspielen.

Eine Mannschaft besteht daher maximal aus 12 Spielern.

Mindestanzahl:

Ein Bewerbungsspiel wird abgebrochen, wenn sich bei einer der beiden Mannschaften weniger als 4 aktive Spieler auf dem Platz befinden.

Spielertausch:

Der Tausch ist nur während einer Spielunterbrechung und in der eigenen Hälfte erlaubt. Der Ersatzspieler darf erst auf den Platz, wenn der auszutauschende Spieler diesen verlassen hat. Alle nominierten Spieler können unter Beachtung der Austauschregeln beliebig oft ein- und ausgetauscht werden. In der letzten Minute ist kein Wechsel mehr möglich.

Ausrüstung:

Die Wettkampfkleidung für jede Mannschaft besteht aus einheitlichen Dressen (Jersey, Stutzen, Hose) Schuhe: nur mit weißer oder transparenter Sohle. Schienbeinschützer werden dringend empfohlen.

Spieldauer:

15 bis 30 Minuten (je nach Turnier und teilnehmenden Mannschaften) ohne Pause. Und Seitenwechsel.

Strafen:

Zeitausschluss: 2 min (Anzeige durch die Hand des Schiedsrichters) ist nur ein Mal pro Spiel möglich. Der Zeitausschluss erlischt, sobald die Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers ein Tor erhält. **Ausschluss:** erfolgt durch eine „Rote Karte“ und gilt nur für das laufende Spiel. **Turnierstrafe:** bei grober Unsportlichkeit entscheidet das Wettkampfgericht auf Antrag des Schiedsrichters über eine Turnierstrafe.

Strafstoß:

Der Strafstoß wird vom markierten 7 m Strafstoßpunkt ausgeführt. Alle Spieler (mit Ausnahme Schütze und Tormann) müssen mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt (außerhalb des Strafraumes) Aufstellung nehmen.

Torabstoß:

Der Torabstoß ist von einem beliebigen Punkt im Strafraum mit dem Fuß vom Tormann oder einem Feldspieler auszuführen.

Freistoß:

Der Freistoß erfolgt nach den offiziellen Regeln. Die Entfernung des Gegners bei der Ausführung beträgt mindestens 5 m.

Ball im Seiten-Aus:

Der Ball wird mit beiden Händen über Kopf eingeworfen.

Eckball:

Der Ball wird mit beiden Händen über Kopf eingeworfen.

Berührung der Hallendecke:

Es wird weitergespielt.

Rückpassregel:

Wird angewendet

Wettkampfgericht, Schiedsgericht, Proteste:

Lt. ÖBSV – Richtlinien

Geltungsbereich:

Für alle nationalen Fußballbewerbe, sämtlicher, dem ÖBSV angehörigen Mentalbehinderten-Sportvereine und Landesverbände.

Großfeldfußball FAUS-M lt. FIFA Regeln

Status: ÖM

Spielberechtigt sind Auswahlmannschaften der Bundesländer.

Wettkampfgericht, Schiedsgericht und Proteste:

Lt. ÖBSV – Richtlinien

Geltungsbereich:

Für alle nationalen Fußballbewerbe, sämtlicher, dem ÖBSV angehörigen Mentalbehinderten-Sportvereine und Landesverbände.

Mannschaft:

1e Mannschaft besteht aus max. 16 Spielern. Sie wird gebildet aus einem oder mehreren Vereinen (Auswahlmannschaft) in Absprache mit den betroffenen Vereinsvertretern und Trainern im jeweiligen Bundesland.

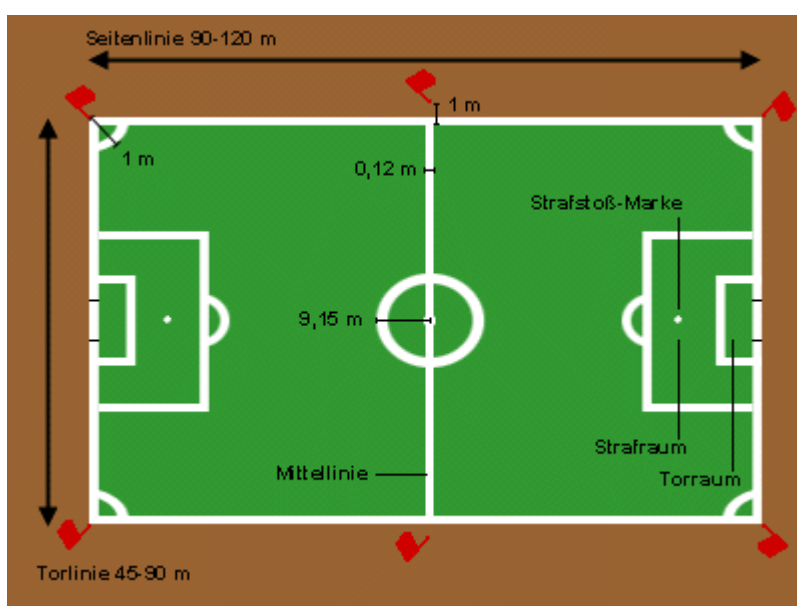
Spieldauer:

Diese hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab, von 2 x 15 bis 2 x 35 Minuten.

Spielertausch:

Dieser ist nur während einer Spielunterbrechung und in der eigenen Hälfte erlaubt. Der Ersatzspieler darf erst auf den Platz, wenn der auszutauschende Spieler diesen verlassen hat. Alle nominierten Spieler können unter Beachtung der Austauschregeln beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

Spiefeldskizze:



5 a Side FAUS-B:

Status: Derzeit kein Meisterschaftsbetrieb

Kurzbeschreibung:

Die ersten nationalen „5-a-side“-Meisterschaften sind erstmals 1986 in Spanien durchgeführt worden. Seither findet das Spiel großen Anklang auf der ganzen Welt. 2004 stand Fußball „5-a-side“ zum ersten Mal auf dem paralympischen Programm.

Klassifizierung und Regelwerk:

Ein Team besteht aus fünf Spielern inklusive einem Torwart und insgesamt fünf Auswechselspielern. Die aus drei verschiedenen Sehbehinderungsklassen (B1- B3) rekrutierten Feldspieler sind blind oder haben nur wenig Sehvermögen (Gesichtsfeldeinschränkungen bis maximal 20 Grad). Alle starten – wegen der Chancengleichheit – mit einer Augenbinde. Der Torwart darf Sehfähigkeit besitzen und trägt keine Augenbinde. Zusätzlich hat jedes Team einen Mitspieler hinter dem Tor, der die Spieler beim Schießen mit Zurufen unterstützt. Der Ball macht bei Bewegungen Geräusche, so dass den Athleten eine Orientierungsmöglichkeit geboten wird.

Das Spielfeld (18 – 22 m x 38 – 42 m) ist rechteckig und von einer Bande umrandet, wodurch das Spiel schnell und fließend wird, weil es keinen Einwurf oder Eckstoß gibt. Gespielt wird zweimal 25 Minuten mit zehn Minuten Pause – normalerweise im Freien auf Rasen bzw. Kunstrasen. Der Veranstalter muss allerdings – für den Fall widriger Witterungsbedingungen wie Dauerregen oder starker Wind – ein Hallenspielfeld mit Holz- oder Kunststoffboden zur alternativen Verfügung halten. Bei Gleichstand nach dem Schlusspfeiff erfolgt ein Penaltyschießen. Strafstoße werden verhängt, wenn ein Spieler seine Augenbinde berührt, der Torhüter aus dem Torraum tritt oder ein Spieler den Gegner stößt oder tritt.

7 a Side FAUS-C:

Status: Derzeit kein Meisterschaftsbetrieb

Kurzbeschreibung:

Fußball 7-a-side genießt im Behindertensport eine große Popularität und ist seit 1984 paralympisch. Das Spiel entspricht bis auf wenige Ausnahmen einem Fußballspiel, das nach den Regeln des Internationalen Fußballverbandes (FIFA) durchgeführt wird.

Fußball 7-a-side wird von Cerebralparetikern gespielt. Sie gehören zu den Schadensklassen C5 - C8. Wenn nicht mindestens ein C5- oder C6-Spieler auf dem Platz ist (Gehschwierigkeiten oder Koordinations- und Kontrollprobleme der Körperextremitäten), muss das Team mit sechs Athleten spielen. Gleichzeitig dürfen nicht mehr als drei C8-Fußballer (offensichtliche Körperbeeinträchtigungen - z.B. halbseitige Lähmung) spielen.

Die wichtigsten Spielregeln:

Die einzigen Unterschiede zu Großfeldfußball sind, dass nur sieben Spieler pro Mannschaft auf dem Platz stehen, das Spielfeld kleiner ist (50 - 55 m x 70 - 75 m), das Rückspiel zum Torwart nur erfolgen darf, wenn der Ball sich außerhalb des Torraumes befindet. Zudem gibt es keine Abseitsregeln und "Einwürfe" dürfen nur mit einer Hand ingerollt werden.

Ein Spiel dauert 60 Minuten mit einer Halbzeitpause von 15 Minuten. Ein Team besteht aus insgesamt zwölf Spielern, wobei nur drei Auswechslungen pro Spiel erlaubt sind. Sollte am Ende bei einem Gleichstand eine Entscheidung nötig sein, so geht es in zwei Verlängerungen à zehn Minuten. Hierbei gilt die "Golden-Goal-Regel" - das heißt: das erste geschossene Tor in der Verlängerung führt direkt zum Sieg. Sollte kein Tor erzielt werden, kommt es zum

Checkliste für die Durchführung von ÖM in Fußball: Halle, Kleinfeld und Großfeld Faus M

1. Organisatorische Hinweise

Benötigt werden für das Großfeld::

- 1 PC mit leistungsstarkem Drucker
- Raum für Dopingkontrollen
- Mind. 2 Mannschaftsgarderoben
- Schiedsrichter, Linienrichter
- 6 Bälle der Größe 5
- Eckfahnen
- Spielstandanzeiger
- Sportpasskontrolleure
-

Benötigt werden für das Kleinfeldspiel:

- Kleinfeld mit Größe min. 65-70m x 45-50 m
- Tore in den Größen 5m x 2m
- Raum für Dopingkontrollen
- Mind. 2 Mannschaftsgarderoben
- Schiedsrichter, Linienrichter
- 6 Bälle der Größe 5
- Eckfahnen
- Spielstandanzeiger
- Sportpasskontrolleure
-

Benötigt werden für das Spiel in der Halle:

- Halle mind. 25m x 15m
- Tore in den Größen 5m x 2m für 6 Bäll der Größe 5
- Genügend Bänke für die Auswechselspieler, Betreuer, etc.
- Raum für Dopingkontrollen
- Mind. 2 Mannschaftsgarderoben
- Schiedsrichter, Linienrichter
- 6 Bälle der Größe 5
- Eckfahnen
- Spielstandanzeiger
- Sportpasskontrolleure
-

2. Sportmedizinische Versorgung

Für Sportveranstaltungen des ÖBSV muss die Notfallversorgung für Athleten und Zuschauer gegeben sein. Umfang und Organisation des Notdienstes richtet sich nach der Gefährdung bei der Sportart, Größe der Veranstaltung und örtlichen Gegebenheiten. Ziel ist die optimale, medizinische Versorgung von **Notfällen aller Art** (von leichter Platzwunde bis zum Polytrauma, vom Sonnenstich bis zum Herzinfarkt) bei Sportlern, Funktionären und Zuschauern.

Die Verantwortung für eine optimale medizinische Versorgung bei Notfällen liegt allein beim Ausrichter von Veranstaltungen.